



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Die wirtschaftliche Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei 2024

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Vorbemerkung | 4 |
| 2. Gewinnentwicklung | 6 |
| 3. Investitionen | 10 |
| 4. Tabellenteil | 11 |

VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN

| | | |
|--------------|--|----|
| Übersicht 1: | Kleine Hochsee- und Küstenfischerei Deutschland, Anzahl der Betriebe im Testbetriebsnetz und Grundgesamtheit, 2024 | 5 |
| Übersicht 2: | Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gebieten, 2024 | 8 |
| Übersicht 3: | Kennzahlen der Kleinen Hochsee und Küstenfischerei nach Gewinn je Unternehmen 2024 | 9 |
| Übersicht 4: | Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Deutschland 2024 - | 12 |
| Übersicht 5: | Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Schleswig-Holstein und Niedersachsen 2024 - | 13 |
| Übersicht 6: | Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Mecklenburg-Vorpommern 2024 - | 14 |

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

| | | |
|--------------|--|----|
| Schaubild 1: | Gewinn nach Regionen und Fischereierzeugnissen | 6 |
| Schaubild 2: | Investitionen der Fischereibetriebe | 10 |

1. Vorbemerkung

Die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei leidet unter sinkenden Fangquoten, die zum einen Folge des Brexits sind, zum anderen aus kritischen Zuständen wichtiger Bestände in der Ostsee resultieren. Auswirkungen des Klimawandels und der Gewässer-Eutrophierung beeinträchtigen die Bestände dauerhaft. Auch die konkurrierende Flächennutzung, beispielsweise durch Windparks, beeinflusst die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei. Der Fach- und Nachwuchskräftemangel bedroht die Betriebe zusätzlich und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren noch zunehmen. Insgesamt ist die Anzahl der Fischereibetriebe weiter zurückgegangen.

Das Frischfisch-Segment der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei verzeichnet, insbesondere in der Ostsee, einen deutlichen Rückgang der Fangquoten für die wichtigsten Arten Hering und Dorsch. Eine gezielte Fischerei auf diese Arten ist derzeit nicht erlaubt. Eine Besserung ist in absehbarer Zeit nicht in Sicht. In allen Sektoren wirkten sich weiterhin hohe Treibstoffpreise u. a. infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nachteilig auf die Betriebsergebnisse aus. Infolge von Stilllegemaßnahmen und Betriebsaufgaben ist die Anzahl der Betriebe insbesondere an der Ostsee weiter zurückgegangen. Die schwierige wirtschaftliche Situation der letzten Jahre, verbunden mit unsicheren Aussichten, führt zu einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit, die bereits zu einer Überalterung der Flotte geführt hat.

Für die Ermittlung der wirtschaftlichen Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei werden Daten des Testbetriebsnetzes (TBN) herangezogen. Im Jahr 2024 stellten 79 kleine Hochsee- und Küstenfischereibetriebe, das heißt Frischfischereien und Krabbenkutter, ihre Daten für Auswertungen zur Verfügung.

Ein großer Dank gilt allen teilnehmenden Betrieben für die Bereitstellung ihrer Buchführungsergebnisse sowie allen teilnehmenden Buchstellen und beteiligten Kolleginnen und Kollegen in den jeweiligen Institutionen, die maßgeblich an der Erhebung dieser Daten mitwirken. Denn nur auf Grundlage der erhobenen Daten kann in dieser Form faktenbasiert zur wirtschaftlichen Lage der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei in Deutschland berichtet werden. Mit dem Testbetriebsnetz steht eine zentrale Datengrundlage für politische Entscheidungen zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei können insgesamt als robust angesehen werden (**Übersicht 1**). Bei stärkerer Differenzierung nach Regionen oder Untergruppen sind sie in ihrer Aussagekraft zum Teil eingeschränkt, da die Zahl der am Testbetriebsnetz teilnehmenden Betriebe zu klein ist und somit Einzelne Betriebe die Ergebnisse stark beeinflussen können.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die erwähnten Entwicklungen der Rahmenbedingungen der vergangenen Jahre nicht nur Auswirkungen auf die jährliche Einkommenssituation der Fischereibetriebe haben, sondern sich auch auf die Vermögensentwicklung auswirken. Während das TBN die Buchführungsergebnisse eines Wirtschaftsjahres aufzeigt, werden direkte Vermögensverluste sowie zukünftige Folgeaufwendungen nicht durch das TBN bilanziert. Die übergeordnete Situation eines Betriebs kann dementsprechend nicht allein auf Basis der Ergebnisse eines Wirtschaftsjahres beurteilt werden.

Übersicht 1: Kleine Hochsee- und Küstenfischerei Deutschland, Anzahl der Betriebe im Testbetriebsnetz und Grundgesamtheit, 2024

| Region | Fischereierzeugnisse | Testbetriebe | Grundgesamtheit |
|---|------------------------------|--------------|-------------------------|
| Deutschland gesamt | Krabben ²⁾ | 43 | 176 |
| Schleswig-Holstein und Niedersachsen | Frischfisch | 19 | 55 |
| Mecklenburg-Vorpommern | Frischfisch | 17 | 47 |
| Deutschland gesamt | Frischfisch | 36 | 105 |
| Schleswig-Holstein | | 32 | 122 |
| Niedersachsen | | 30 | 108 |
| Mecklenburg-Vorpommern | | 17 | 47 |
| Deutschland gesamt | | 79 | 281¹⁾ |

1) Inklusive Betriebe aus den Ländern Hamburg und Bremen

2) Bezieht sich ausschließlich auf die Nordsee (hier: Niedersachsen und Schleswig-Holstein)

Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH, 735)

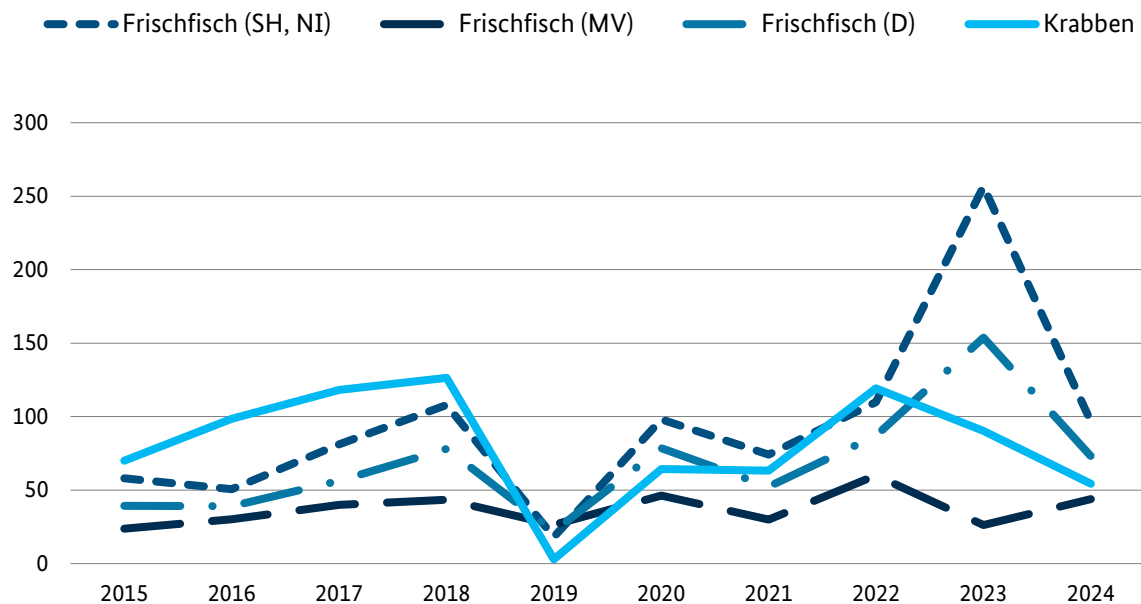
2. Gewinnentwicklung

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung ist der Gewinn. Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften enthält dieser das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der Mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmerinnen und Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die

Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Die Entwicklung des Gewinns der vergangenen zehn Jahre nach Regionen (Schleswig-Holstein und Niedersachsen, sowie Mecklenburg-Vorpommern) und Fischereierzeugnissen (Frischfisch und Krabben) sind **Schaubild 1** und **Übersicht 2** zu entnehmen.

Schaubild 1: Gewinn nach Regionen und Fischereierzeugnissen
- Gewinn je Unternehmen in 1 000 Euro -



Quelle: BMLEH (735)

Insgesamt sind die erwirtschafteten Gewinne der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr wieder rückläufig. Die Frischfischereien aus Mecklenburg-Vorpommern (MV) erzielten jedoch deutlich geringere Gewinne als die Frischfischereien in Schleswig-Holstein (SH) und Niedersachsen (NI). Damit ist

die dortige Gewinnsituation, wie auch schon in den Jahren zuvor, im Vergleich zu den anderen Gruppen mit Abstand die schlechteste. Die Frischfischereien erzielten mit mehr als 73 000 € je Unternehmen höhere Gewinne als die Krabbenfischereien in SH und NI (gut 54 000 € je Unternehmen) (**Schaubild 1**).

Nach zwei Jahren mit gestiegenen Gewinnen sanken die Gewinne im Jahr 2024 deutlich. Im Durchschnitt erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei Gewinne von 61 351 € je Betrieb und damit gut 46 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch im Vergleich zu den durchschnittlichen Werten der letzten 15 Jahre erzielten die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei im Jahr 2024 niedrigere Gewinne. So erreichten die durchschnittlich erzielten Gewinne der Betriebe im Jahr 2024 einen Rückgang von knapp 17 Prozent im Vergleich zum durchschnittlichen Gewinn der letzten 15 Jahre. (**Übersicht 2**).

Die Gewinne der Krabbenfischerei, die auf die Nordseeküste beschränkt ist, unterlagen im Beobachtungszeitraum der Jahre 2015 – 2024 deutlich stärkeren Schwankungen als die der Frischfischereien. Mit fast 126 000 € je Betrieb erzielten ihre Betriebe im Jahr 2018 die höchsten Gewinne, während diese im Jahr 2019 mit rund 2 900 € je Betrieb am niedrigsten lagen. Im Jahr 2024 mussten die Betriebe im Vergleich zum Vorjahr Gewinnrückgänge in Höhe von mehr als 46 Prozent verzeichnen. Mit 54 343 € je Unternehmen lagen die durchschnittlichen Gewinne der Krabbenfischerei rund 36 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt der letzten 15 Jahre. Im Jahr 2022 erzielten die Krabbenfischer mit gut 119 000 € noch deutlich höhere Gewinne als die Frischfischereien. Dieser Trend hat sich im Jahr 2023 gedreht und im Wirtschaftsjahr 2024 fortgesetzt (**Übersicht 2**).

Im Jahr 2024 erzielten die Frischfischereien durchschnittlich Gewinne von 73 098 € je Betrieb. Damit lagen ihre Gewinne auch deutlich (mehr als 27 %) über dem durchschnittlichen Gewinne von 57 369 € je Betrieb über die letzten 15 Jahre. Nachdem die Betriebe im Jahr 2019 mit rund 22 000 € je Betrieb den mit Abstand niedrigsten Gewinn erzielten, konnten sie im Jahr 2023 mit durchschnittlichen Gewinnen von 153 776 € sogar das bereits sehr erfolgreiche Vorjahr 2022 deutlich übertreffen. Auffällig ist die deutlich bessere Gewinnsituation der Betriebe in SH und NI (96 681 € je Betrieb) im Vergleich zu denen in MV (43 995 €). Die Differenz zwischen SH und NI zu MV nahm im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr dabei ab.

Damit bestätigt sich eine Tendenz: In fast jedem der betrachteten Jahre lagen die Gewinne der Betriebe in SH und NI deutlich über denen der Betriebe in MV. Im Mittel der letzten 15 Jahre erzielten die Frischfischereien in SH und NI sogar gut mehr als doppelt so hohe Gewinne wie die in MV (**Übersicht 2**).

Die wirtschaftliche Situation der Betriebe an der Ostsee ist durch ein Verbot der gezielten Fischerei auf Dorsch und sehr niedrige Fangquoten für Hering in der westlichen Ostsee prekär, so dass dort Ersatzleistungen einen wesentlichen Teil der Einkünfte bilden. Demgegenüber ist die Lage der am Testbetriebsnetz teilnehmenden Frischfisch-Betriebe aus NI weniger angespannt, da deren Fangmöglichkeiten vergleichsweise stabil geblieben sind. Betriebe der Plattfischflotte der Nordsee, die besonders stark von gestiegenen Treibstoffpreisen betroffen sind, nehmen am Testbetriebsnetz nicht teil, so dass deren Lage nicht abgebildet ist.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei um fast 13 Prozent gesunken, während die sonstigen betrieblichen Erträge um etwa 42 Prozent gesunken sind. Die Zulagen und Zuschüsse (v. a. Beihilfen für witterungsbedingte und andere Notlagen sowie Stilllegebeihilfen) sind im Vorjahresvergleich dagegen um fast 21 Prozent auf 26 651 € je Unternehmen gestiegen. Die betrieblichen Aufwendungen sanken dabei im Vergleich zum Vorjahr um knapp 13 Prozent (**Übersicht 3**).

Im Jahr 2024 konnten gut 35 Prozent der Betriebe einen Gewinn von 75 000 € und mehr erwirtschaften. Im Vorjahr waren dies noch etwa 44 Prozent aller Betriebe. Der Anteil der Betriebe mit einem Gewinn von 15 000 € bis unter 30 000 € je Unternehmen ist mit 17,7 % im Vergleich zum Vorjahr (11,9 %) leicht gestiegen (**Übersicht 3**). Der Anteil der Betriebe mit einem Gewinn unter 0 € stieg im Vergleich zum Vorjahr (8,9 %) auf 13,9 % an.

Übersicht 2: Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Gebieten, 2024

| Kennzahl | Einheit | Deutschland insgesamt | Deutschland Frischfisch | Deutschland Krabben | SH und NI Frischfisch | MV Frischfisch |
|-------------------------------|-----------|--------------------------|----------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------|
| Aktiva | €/Untern. | 641 913 | 1 463 184 | 151 951 | 2 521 583 | 157 075 |
| Eigenkapital (Bilanz) | €/Untern. | 60 377 | 188 943 | -16 325 | 270 992 | 87 691 |
| Verbindlichkeiten | €/Untern. | 480 758 | 1 091 120 | 116 622 | 1 922 826 | 64 759 |
| Betriebliche Erträge | €/Untern. | 457 700 | 840 231 | 229 485 | 1 424 392 | 119 350 |
| Umsatzerlöse | €/Untern. | 401 878 | 738 666 | 200 953 | 1 306 377 | 38 087 |
| Betriebliche Aufwendungen | €/Untern. | 399 707 | 783 024 | 171 024 | 1 355 239 | 76 886 |
| Personalaufwand | €/Untern. | 87 293 | 153 169 | 47 991 | 263 736 | 16 724 |
| Abschreibungen | €/Untern. | 44 599 | 94 916 | 14 581 | 167 591 | 5 231 |
| Gewinn plus Personalaufwand | €/AK | 56 518 | 70 769 | 44 663 | 78 774 | 40 670 |
| Gewinn 2024 | €/Untern. | 61 351 | 73 098 | 54 343 | 96 681 | 43 995 |
| Gewinn 2023 | €/Untern. | 114 014 | 153 776 | 90 199 | 256 644 | 26 219 |
| Gewinn 2022 | €/Untern. | 106 754 | 87 024 | 119 150 | 109 849 | 60 049 |
| Gewinn 2021 | €/Untern. | 58 908 | 52 397 | 63 336 | 74 150 | 29 974 |
| Gewinn 2020 | €/Untern. | 71 152 | 78 423 | 64 394 | 98 156 | 46 287 |
| Gewinn 2019 | €/Untern. | 11 078 | 22 003 | 2 913 | 18 162 | 26 569 |
| Gewinn 2018 | €/Untern. | 105 328 | 78 134 | 126 410 | 107 849 | 43 472 |
| Gewinn 2017 | €/Untern. | 95 607 | 56 305 | 118 177 | 81 197 | 39 947 |
| Gewinn 2016 | €/Untern. | 76 102 | 39 176 | 98 508 | 50 615 | 30 189 |
| Gewinn 2015 | €/Untern. | 58 262 | 39 345 | 70 074 | 58 147 | 23 767 |
| Gewinn 2014 | €/Untern. | 69 928 | 30 158 | 95 605 | 42 305 | 20 173 |
| Gewinn 2013 | €/Untern. | 86 534 | 32 378 | 121 225 | 43 977 | 23 038 |
| Gewinn 2012 | €/Untern. | 98 975 | 39 818 | 136 695 | 55 638 | 26 703 |
| Gewinn 2011 | €/Untern. | 41 212 | 37 731 | 43 415 | 62 129 | 18 518 |
| Gewinn 2010 | €/Untern. | 57 093 | 40 768 | 68 959 | 54 603 | 26 773 |
| Gewinn 2009 | €/Untern. | 47 166 | 30 588 | 59 393 | 37 984 | 23 437 |
| Veränderung 2024 zum Vorjahr: | | | | | | |
| Gewinn plus Personalaufwand | % | -22,1 | -29,0 | -20,3 | -34,0 | +32,0 |
| Gewinn | % | -46,2 | -52,5 | -39,8 | -62,3 | +67,8 |

Quelle: BMLEH (735)

Übersicht 3: Kennzahlen der Kleinen Hochsee und Küstenfischerei nach Gewinn je Unternehmen 2024

| Kennzahl | Einheit | Gewinn von unter 0 € je Unternehmen | Gewinn von 15 000 € bis unter 30 000 € je Unternehmen | Gewinn von 75 000 € und mehr je Unternehmen | Insgesamt |
|---|-----------|---|--|--|-----------|
| Anteil der Betriebe ¹⁾ | % | 13,9 | 17,7 | 35,4 | 100,0 |
| Davon Frischfisch | % | 45,5 | 57,1 | 39,3 | 45,6 |
| Davon Krabben ²⁾ | % | 54,5 | 42,9 | 60,7 | 54,4 |
| Betriebe insgesamt | % | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Arbeitskräfte | AK | 3,7 | 1,7 | 3,6 | 2,6 |
| dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.) | nAK | 0,7 | 1,0 | 0,9 | 0,9 |
| Aktiva | €/Untern. | 2 370 116 | 99 683 | 743 413 | 641 913 |
| Eigenkapital (Bilanz) | €/Untern. | -336 172 | -17 594 | 294 754 | 60 377 |
| dar.: Verbindlichkeiten | €/Untern. | 2 204 955 | 79 079 | 403 530 | 480 758 |
| Bruttoinvestitionen | €/Untern. | 17 448 | 3 994 | -1 126 | 4 469 |
| Nettoinvestitionen | €/Untern. | -461 395 | -1 502 | -56 487 | -85 352 |
| Betriebliche Erträge | €/Untern. | 612 800 | 100 773 | 882 847 | 457 700 |
| dar.: Umsatzerlöse | €/Untern. | 480 549 | 75 564 | 820 520 | 401 878 |
| Sonst. betriebliche Erträge | €/Untern. | 132 251 | 25 209 | 62 326 | 55 832 |
| dar.: Zulagen und Zuschüsse | €/Untern. | 16 769 | 20 394 | 34 735 | 26 651 |
| Betriebliche Aufwendungen | €/Untern. | 751 089 | 75 921 | 707 943 | 399 707 |
| dar.: Materialaufwand | €/Untern. | 129 714 | 15 821 | 166 575 | 86 219 |
| dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe | €/Untern. | 93 638 | 13 266 | 160 972 | 77 761 |
| Personalaufwand | €/Untern. | 168 766 | 24 951 | 143 302 | 87 293 |
| Abschreibungen | €/Untern. | 150 573 | 4 380 | 55 799 | 44 599 |
| Ergebnis der Geschäftstätigkeit | €/Untern. | -109 118 | 21 529 | 178 971 | 62 773 |
| Gewinn/Verlust | €/Untern. | -116 854 | 21 333 | 178 425 | 61 351 |
| Umsatzrentabilität ³⁾ | % | -23,5 | -16,9 | 16,3 | 5,9 |
| Gesamtkapitalrentabilität | % | -4,3 | -13,5 | 20,6 | 5,9 |
| Eigenkapitalveränderung, Bilanz | €/Untern. | -446 368 | -11 990 | -25 016 | -83 442 |

1) Angaben für Betriebe mit Gewinnen von unter 0 bis 15 000 €, 30 000 bis 45 000 € und 60 000 bis 75 000 € nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe je Gruppe.

2) Einschließlich Gemischtbetriebe.

3) Gewinn abzüglich Lohnansatz für die nichtentlohnte Arbeit in Einzelunternehmen geteilt durch Umsatzerlöse.

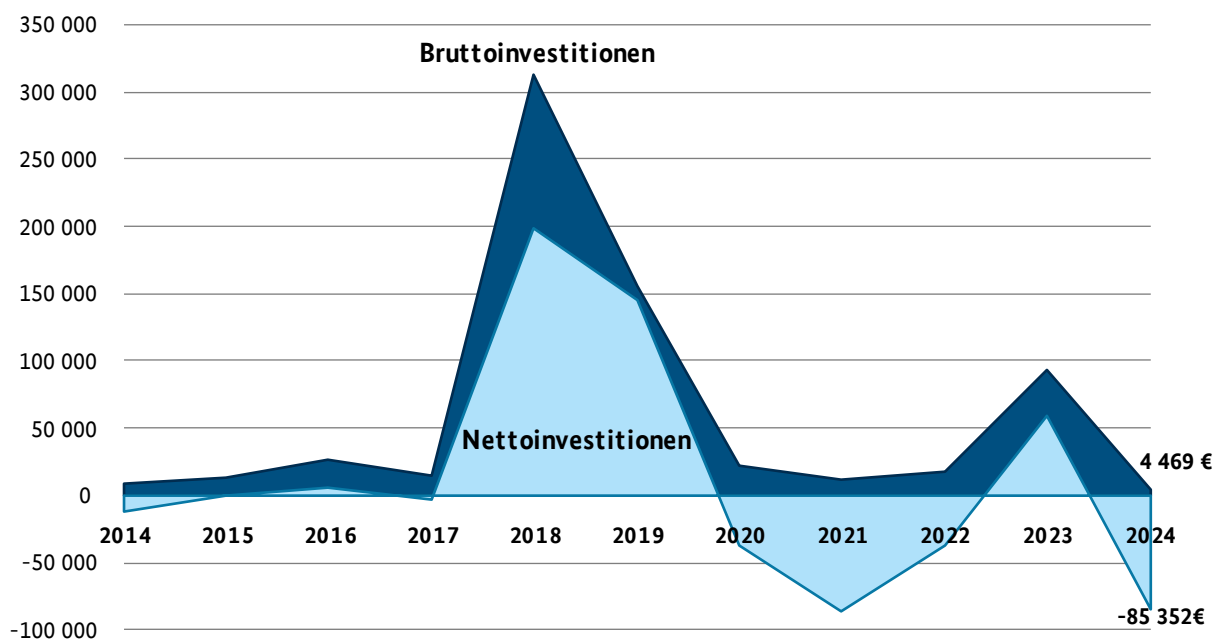
Quelle: BMLEH (735)

3. Investitionen

Die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstentischerei sind aufgrund der schwierigen ökonomischen Lage der letzten Jahre mit einem Investitionsstau konfrontiert. Im Jahr 2024 sind die Bruttoinvestitionen, nach einem Jahr mit starkem Anstieg (455 %), um 95 Prozent gesunken, sodass sich der absolute Wert der Bruttoinvestitionen auf durchschnittlich 4 469 € beläuft. Auch

die zuvor positiven Nettoinvestitionen sanken im Vergleich zum Vorjahr auf -85 352 € ab (**Übersicht 4**). Der überwiegende Anteil der Investitionen im Jahr 2023 war einzelnen Betrieben mit hohen Investitionen in neue Fahrzeuge zuzuordnen. Das aktuelle Wirtschaftsjahr dahingegen weist ein Rekordtief bei den Investitionen auf (**Schaubild 2**).

Schaubild 2: Investitionen der Fischereibetriebe
- Euro je Unternehmen -



Quelle: BMLEH (735)

4. Tabellenteil

Buchführungsergebnisse

**Übersicht 4: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
- Deutschland 2024 -**

| | Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m | Einheit | Frischfisch Nord-/Ostsee 10 bis 14 | Frischfisch Nord-/Ostsee zusammen | Insgesamt (einschl. Krabben) ¹⁾ |
|---|---|----------------|---|--|---|
| Faktorausstattung | | | | | |
| 1 | Betriebe | Zahl | 25 | 36 | 79 |
| 2 | Repräsentierte Betriebe | Zahl | 61 | 105 | 281 |
| 3 | Arbeitskräfte | AK | 1,31 | 3,20 | 2,63 |
| 4 | dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.) | nAK | 1,02 | 0,77 | 0,89 |
| Bilanz | | | | | |
| 5 | Anlagevermögen | € | 15 957 | 1 022 247 | 423 896 |
| 6 | dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen | € | 7 589 | 788 910 | 326 600 |
| 7 | Fischerei- und Bordgeräte | € | 1 740 | 2 216 | 5 064 |
| 8 | Fischereifahrzeug/-motor | € | 5 482 | 786 253 | 319 525 |
| 9 | Finanzanlagen | € | 597 | 4 636 | 2 267 |
| 10 | Umlaufvermögen | € | 32 209 | 276 107 | 126 320 |
| 11 | dar.: Finanzumlaufvermögen | € | 31 805 | 268 112 | 122 687 |
| 12 | Aktiva | € | 50 111 | 1 463 184 | 641 913 |
| 13 | Eigenkapital (Bilanz) | € | 41 982 | 188 943 | 60 377 |
| 14 | dar.: Verbindlichkeiten | € | 5 728 | 1 091 120 | 480 758 |
| 15 | dar.: ggü. Kreditinstitute | € | 4 053 | 244 770 | 160 026 |
| 16 | dar.: aus Lieferungen/Leistungen | € | 879 | 18 681 | 7 086 |
| Investitionen Finanzierungen | | | | | |
| 17 | Bruttoinvestitionen | € | 3 070 | 2 498 | 4 469 |
| 18 | dar.: Techn. Anlagen und Maschinen | € | 933 | 890 | 894 |
| 19 | Fischereifahrzeug/-motor | € | 765 | 507 | 273 |
| 20 | Nettoinvestitionen | € | -2 092 | -213 388 | -85 352 |
| 21 | Nettoverbindlichkeiten | € | -26 077 | 823 008 | 358 071 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | |
| 22 | Umsatzerlöse | € | 40 487 | 738 666 | 401 878 |
| 23 | Sonst. betriebliche Erträge | € | 44 723 | 101 565 | 55 832 |
| 24 | dar.: Zuschüsse und Entschädigungen | € | 40 026 | 89 177 | 46 522 |
| 25 | Sonstige Erträge | € | 2 881 | 11 115 | 8 159 |
| 26 | Zeitraumfremde Erträge | € | 1 816 | 1 273 | 1 151 |
| 27 | Materialaufwand | € | 12 303 | 166 675 | 86 219 |
| 28 | dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe | € | 3 711 | 150 528 | 77 761 |
| 29 | Personalaufwand | € | 9 270 | 153 169 | 87 293 |
| 30 | Abschreibungen | € | 4 809 | 94 916 | 44 599 |
| 31 | Sonst. betriebliche Aufwendungen | € | 24 526 | 368 264 | 181 597 |
| 32 | Betriebsergebnis | € | 34 302 | 57 207 | 58 002 |
| 33 | dar.: Betriebliche Erträge | € | 85 210 | 840 231 | 457 700 |
| 34 | Betriebliche Aufwendungen | € | 50 908 | 783 024 | 399 707 |
| 35 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | € | 195 | 21 672 | 10 482 |
| 36 | Ergebnis der Geschäftstätigkeit | € | 40 877 | 76 198 | 62 773 |
| 37 | Betriebssteuern | € | 231 | 191 | 240 |
| 38 | Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | € | 40 646 | 73 098 | 61 351 |
| 39 | Gewinn plus Personalaufwand | €/AK | 38 159 | 70 769 | 56 518 |
| 40 | Ordentliches Ergebnis | € | 38 846 | 73 710 | 60 256 |
| Rentabilität, Liquidität, Stabilität | | | | | |
| 41 | Umsatzrentabilität | % | 3,1 | 5,0 | 5,9 |
| 42 | Gesamtkapitalrentabilität | % | 5,6 | 4,3 | 5,9 |
| 43 | Gesamtarbeitsertrag | €/AK | 37 188 | 67 266 | 54 626 |
| 44 | Betriebseinkommen | € | 50 112 | 248 094 | 159 278 |
| 45 | Wertschöpfungsrentabilität | % | 102,8 | 114,0 | 116,1 |
| 46 | Cashflow II | € | 5 991 | 51 493 | 6 747 |
| 47 | Innenfinanzierungsgrad | % | 230,5 | 1 153,6 | 276,8 |
| 49 | Fremdkapitaldeckung II | % | 658,7 | 96,4 | 93,4 |
| 50 | Anlagenintensität | % | 29,6 | 54,5 | 52,5 |
| 51 | Anlagendeckung | % | 263,1 | 18,6 | 14,3 |
| 52 | Langfristige Kapitaldienstgrenze | € | -6 638 | -53 282 | -39 997 |
| 53 | Eigenkapitalveränderung, Bilanz | € | 1 711 | -166 493 | -83 442 |

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 m und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMLEH (735)

Übersicht 5: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei - Schleswig-Holstein und Niedersachsen 2024 -

| Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m Faktorausstattung | Einheit | Krabben ¹⁾ | | | Frischfisch | Insgesamt |
|---|---------|-----------------------|-----------------------|---------------------|--|-----------|
| | | Nordsee 16 bis 18 | Nordsee 18 u. mehr | Nordsee zusammen | Nord-/Ostsee zusammen ²⁾ | |
| 1 Betriebe | Zahl | 21 | 18 | 43 | 19 | 62 |
| 2 Repräsentierte Betriebe | Zahl | 53 | 78 | 176 | 58 | 234 |
| 3 Arbeitskräfte | AK | 2,26 | 2,53 | 2,29 | 4,58 | 2,86 |
| 4 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.) | nAK | 0,90 | 0,96 | 0,96 | 0,57 | 0,86 |
| Bilanz | | | | | | |
| 5 Anlagevermögen | € | 73 690 | 92 338 | 66 925 | 1 829 846 | 503 889 |
| 6 dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen | € | 60 466 | 67 252 | 50 790 | 1 421 849 | 390 625 |
| 7 Fischerei- und Bordgeräte | € | 6 738 | 8 697 | 6 763 | 2 036 | 5 591 |
| 8 Fischereifahrzeug/-motor | € | 51 556 | 56 397 | 41 080 | 1 419 016 | 382 619 |
| 9 Finanzanlagen | € | 608 | 783 | 853 | 4 433 | 1 740 |
| 10 Umlaufvermögen | € | 51 812 | 39 129 | 36 958 | 394 157 | 125 494 |
| 11 dar.: Finanzumlaufvermögen | € | 51 189 | 38 033 | 35 928 | 379 917 | 121 190 |
| 12 Aktiva | € | 172 807 | 203 222 | 151 951 | 2 521 583 | 739 295 |
| 13 Eigenkapital (Bilanz) | € | 1 583 | -45 663 | -16 325 | 270 992 | 54 890 |
| 14 dar.: Verbindlichkeiten | € | 117 729 | 174 076 | 116 622 | 1 922 826 | 564 314 |
| 15 dar.: ggü. Kreditinstitute | € | 108 141 | 165 794 | 109 468 | 441 821 | 191 846 |
| 16 dar.: aus Lieferungen/Leistungen | € | 435 | 86 | 169 | 33 270 | 8 373 |
| Investitionen Finanzierungen | | | | | | |
| 17 Bruttoinvestitionen | € | 5 893 | 8 392 | 5 645 | -1 974 | 3 757 |
| 18 dar.: Techn. Anlagen und Maschinen | € | 1 323 | 1 123 | 896 | 522 | 803 |
| 19 Fischereifahrzeug/-motor | € | 0 | 301 | 134 | 0 | 100 |
| 20 Nettoinvestitionen | € | -7 063 | -13 661 | -8 967 | -388 179 | -102 960 |
| 21 Nettoverbindlichkeiten | € | 66 540 | 136 043 | 80 694 | 1542 909 | 443 123 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | |
| 22 Umsatzerlöse | € | 202 086 | 260 397 | 200 953 | 1 306 377 | 474 947 |
| 23 Sonst. betriebliche Erträge | € | 24 669 | 37 653 | 28 548 | 118 015 | 50 724 |
| 24 dar.: Zuschüsse und Entschädigungen | € | 17 726 | 29 266 | 21 074 | 100 387 | 40 733 |
| 25 Sonstige Erträge | € | 6 419 | 6 386 | 6 395 | 17 496 | 9 146 |
| 26 Zeitraumfremde Erträge | € | 524 | 2 000 | 1 079 | 133 | 844 |
| 27 Materialaufwand | € | 32 134 | 55 226 | 38 219 | 292 694 | 101 294 |
| 28 dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe | € | 30 267 | 48 598 | 34 349 | 266 342 | 91 851 |
| 29 Personalaufwand | € | 49 974 | 52 283 | 47 991 | 263 736 | 101 467 |
| 30 Abschreibungen | € | 13 272 | 21 242 | 14 581 | 167 591 | 52 507 |
| 31 Sonst. betriebliche Aufwendungen | € | 65 811 | 94 075 | 70 233 | 631 218 | 209 280 |
| 32 Betriebsergebnis | € | 65 565 | 75 222 | 58 477 | 69 154 | 61 123 |
| 33 dar.: Betriebliche Erträge | € | 226 704 | 298 049 | 229 485 | 1 424 392 | 525 659 |
| 34 Betriebliche Aufwendungen | € | 161 191 | 222 827 | 171 024 | 1 355 239 | 464 547 |
| 35 Zinsen und ähnliche Aufwendungen | € | 3 783 | 5 747 | 3 806 | 39 187 | 12 576 |
| 36 Ergebnis der Geschäftstätigkeit | € | 61 782 | 69 685 | 54 764 | 96 824 | 65 189 |
| 37 Betriebssteuern | € | 276 | 327 | 270 | 143 | 238 |
| 38 Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | € | 61 003 | 69 359 | 54 343 | 96 681 | 64 837 |
| 39 Gewinn plus Personalaufwand | €/AK | 49 390 | 48 017 | 44 663 | 78 774 | 58 189 |
| 40 Ordentliches Ergebnis | € | 59 780 | 65 501 | 52 230 | 99 455 | 63 936 |
| Rentabilität, Liquidität, Stabilität | | | | | | |
| 41 Umsatzrentabilität | % | 11,8 | 11,3 | 8,0 | 4,9 | 6,0 |
| 42 Gesamtkapitalrentabilität | % | 17,7 | 19,4 | 14,6 | 4,4 | 5,9 |
| 43 Gesamtarbeitsertrag | €/AK | 48 577 | 47 681 | 44 112 | 74 806 | 56 283 |
| 44 Betriebseinkommen | € | 115 264 | 127 389 | 106 291 | 399 604 | 178 993 |
| 45 Wertschöpfungsrentabilität | % | 127,7 | 134,9 | 119,2 | 115,1 | 116,9 |
| 46 Cashflow II | € | -16 960 | -4 622 | -19 948 | 92 953 | 8 036 |
| 47 Innenfinanzierungsgrad | % | -248,1 | 148,1 | -175,8 | 4 801,7 | 342,8 |
| 49 Fremdkapitaldeckung II | % | 93,3 | 64,5 | 76,9 | 93,1 | 90,6 |
| 50 Anlagenintensität | % | 41,9 | 41,7 | 41,4 | 56,7 | 54,3 |
| 51 Anlagendeckung | % | 2,1 | -49,5 | -24,4 | 14,8 | 10,9 |
| 52 Langfristige Kapitaldienstgrenze | € | -25 542 | -24 312 | -32 071 | -98 903 | -48 636 |
| 53 Eigenkapitalveränderung, Bilanz | € | -28 843 | -25 991 | -33 894 | -303 346 | -100 681 |

1) Einschließlich Gemischtbetriebe.

2) Angaben für Betriebe unter 16 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

**Übersicht 6: Buchführungsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
- Mecklenburg-Vorpommern 2024 -**

| | Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m | Einheit | Frischfisch Ostsee ¹⁾ 10 bis 14 | Frischfisch Ostsee zusammen |
|---|---|----------------|---|--|
| Faktorausstattung | | | | |
| 1 | Betriebe | Zahl | 14 | 17 |
| 2 | Repräsentierte Betriebe | Zahl | 40 | 47 |
| 3 | Arbeitskräfte | AK | 1,22 | 1,50 |
| 4 | dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.) | nAK | 1,07 | 1,02 |
| Bilanz | | | | |
| 5 | Anlagevermögen | € | 17 822 | 25 636 |
| 6 | dar.: Techn. Anlagen u. Maschinen | € | 7 201 | 7 835 |
| 7 | Fischerei- und Bordgeräte | € | 1 679 | 2 438 |
| 8 | Fischereifahrzeug/-motor | € | 5 522 | 5 396 |
| 9 | Finanzanlagen | € | 446 | 4 886 |
| 10 | Umlaufvermögen | € | 37 060 | 130 428 |
| 11 | dar.: Finanzumlaufvermögen | € | 37 060 | 130 140 |
| 12 | Aktiva | € | 55 683 | 157 075 |
| 13 | Eigenkapital (Bilanz) | € | 52 035 | 87 691 |
| 14 | dar.: Verbindlichkeiten | € | 2 496 | 64 759 |
| 15 | dar.: ggü. Kreditinstitute | € | 1 881 | 1 601 |
| 16 | dar.: aus Lieferungen/Leistungen | € | 0 | 679 |
| Investitionen Finanzierungen | | | | |
| 17 | Bruttoinvestitionen | € | 4 198 | 8 016 |
| 18 | dar.: Techn. Anlagen und Maschinen | € | 1 416 | 1 343 |
| 19 | Fischereifahrzeug/-motor | € | 1 167 | 1 132 |
| 20 | Nettoinvestitionen | € | -1 408 | 2 311 |
| 21 | Nettoverbindlichkeiten | € | -34 564 | -65 380 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | |
| 22 | Umsatzerlöse | € | 28 804 | 38 087 |
| 23 | Sonst. betriebliche Erträge | € | 43 440 | 81 264 |
| 24 | dar.: Zuschüsse und Entschädigungen | € | 37 832 | 75 343 |
| 25 | Sonstige Erträge | € | 2 838 | 3 240 |
| 26 | Zeitraumfremde Erträge | € | 2 769 | 2 681 |
| 27 | Materialaufwand | € | 6 855 | 11 163 |
| 28 | dar.: Aufwand Treib- und Schmierstoffe | € | 3 497 | 7 608 |
| 29 | Personalaufwand | € | 2 931 | 16 724 |
| 30 | Abschreibungen | € | 5 049 | 5 231 |
| 31 | Sonst. betriebliche Aufwendungen | € | 23 561 | 43 767 |
| 32 | Betriebsergebnis | € | 33 847 | 42 465 |
| 33 | dar.: Betriebliche Erträge | € | 72 243 | 119 350 |
| 34 | Betriebliche Aufwendungen | € | 38 397 | 76 886 |
| 35 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | € | 59 | 58 |
| 36 | Ergebnis der Geschäftstätigkeit | € | 33 788 | 50 745 |
| 37 | Betriebssteuern | € | 266 | 249 |
| 38 | Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | € | 33 522 | 43 995 |
| 39 | Gewinn plus Personalaufwand | €/AK | 29 897 | 40 670 |
| 40 | Ordentliches Ergebnis | € | 31 053 | 41 939 |
| Rentabilität, Liquidität, Stabilität | | | | |
| 41 | Umsatzrentabilität | % | -8,0 | 5,2 |
| 42 | Gesamtkapitalrentabilität | % | -10,3 | 4,0 |
| 43 | Gesamtarbeitsertrag | €/AK | 28 652 | 38 915 |
| 44 | Betriebseinkommen | € | 36 512 | 61 125 |
| 45 | Wertschöpfungsrentabilität | % | 83,3 | 106,3 |
| 46 | Cashflow II | € | 7 087 | 328 |
| 47 | Innenfinanzierungsgrad | % | 188,8 | 92,5 |
| 49 | Fremdkapitaldeckung II | % | 1 435,3 | 213,4 |
| 50 | Anlagenintensität | % | 30,2 | 10,3 |
| 51 | Anlagendeckung | % | 292,0 | 352,4 |
| 52 | Langfristige Kapitaldienstgrenze | € | 465 | 3 016 |
| 53 | Eigenkapitalveränderung, Bilanz | € | 2 876 | 2 390 |

1) Angaben für Betriebe von 14 bis 19 m, 19 bis 26 m und größer als 26 m nicht veröffentlicht, da weniger als 10 Betriebe in der Gruppe.

Quelle: BMLEH (735)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat (BMLEH)
Referat 735 – Statistik, Planungsgrundlagen
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Testbetriebsnetz@bmleh.bund.de

STAND

Juni 2026

TEXT

BMLEH

GESTALTUNG

BMLEH

BILDNACHWEIS

Titelbild: BMLEH

Diese Publikation wird vom BMLEH unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter
www.bmleh.de
www.bmleh.de/social-media



Die Publikation steht auf der
BMLEH-Statistik-Webseite
zum Herunterladen bereit:

[https://www.bmel-
statistik.de/fileadmin/daten/0022000-2024.pdf](https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/daten/0022000-2024.pdf)